

Leitlinien über die Einrichtung und Ausstattung der tierärztlichen Praxis

Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, deren Einhaltung für den niedergelassenen Tierarzt nicht zwingend vorgeschrieben werden soll. Sie ist jedoch, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der sog. Haftungserleichterung anzuraten.

Diese Empfehlungen werden im Zuge des tiermedizinisch-wissenschaftlichen Fortschritts ständig fortgeschrieben.

Alle geltenden rechtlichen Bestimmungen sind selbstverständlich von dieser Empfehlung unberührt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass insbesondere die einschlägigen Bestimmungen des Tierarzneimittelrechts im Zusammenhang mit der Tierärztlichen Hausapotheken-Verordnung zu beachten und hier nicht eingearbeitet sind.

Im Folgenden werden nur für die drei wichtigsten Bereiche der tierärztlichen Praxis Empfehlungen für die Einrichtung gegeben, nämlich für die Kleintier-, Pferde- und Rinder-/Schweinepraxis. Sollte eine Tierärztin oder ein Tierarzt mehr als eine der drei benannten Bereiche oder auch andere ständig betreuen, gilt selbstverständlich, dass die Praxis dann auch hierfür eingerichtet sein sollte.

Ausstattung einer tierärztlichen Kleintierpraxis

Räume

- Wartezimmer
- Behandlungsraum mit Labor- und Büroeinheit
- werden Operationen durchgeführt, die aseptische Kautelen erfordern, sollte ein eigener Operationsraum vorhanden sein

Alle Räume müssen entsprechend dem Nutzungszweck so beschaffen sein, dass sie in einem einwandfreien hygienischen Zustand gehalten werden können. Dies gilt insbesondere für die Ausstattung der Fußböden, Decken sowie der Installation von Wasser- und Abwasserleitungen, Beleuchtung, Belüftung und Beheizung.

Räumliche Ausstattung

Untersuchungs- und Behandlungstisch, Schränke und Ablagen zur Aufbewahrung und Deponierung von Medikamenten, Verbandmaterial, Instrumenten usw., Schreibtisch, Telefon mit Anrufbeantworter (wichtig für Hinweis auf den Notdienst), Büroschrank u. a. zur Unterbringung der Dokumentation der Patientendaten, PC mit Internetzugang

Geräteausstattung/Apparative Ausstattung

- Hausapotheke mit abschließbarem Schrank
- Otoskop
- Ophthalmoskop
- Laryngoskop
- Spekula, Vaginoskop
- Katheter (männl. und weibl.)
- Infusionsgeräte inkl. Ständer

- Endotrachealtuben in verschiedenen Größen
- Ambubeutel
- Geräte zur Geburtshilfe

- Instrumentarium für die kleine Chirurgie
- Instrumentarium für die einfache Zahnbehandlung
- Geräte für Darmeinläufe
- Magensonden in verschiedenen Größen
- Geeignete bildgebende Geräte
- Schermaschine, Waage, Sterilisator
- Mikroskop
- Zentrifuge
- diverse Schnelltests

Weitere Empfehlungen

Für bestimmte chirurgische Eingriffe sind steuerbare Narkosen (Narkosegeräte) mit Monitoring unerlässlich.

Eine vorübergehende Unterbringung von Notfall- und Operationspatienten sollte möglich sein.

Ausstattung einer tierärztlichen Praxis für Pferde

Räume/räumliche Ausstattung

- normale Praxiseinrichtung
- mobiles Telefon
- PC mit Internetzugang

Geräteausstattung/Apparative Ausstattung

- Operationsbesteck für Notoperationen
- Kühlbox für Arzneien
- Schermaschine
- Nasenbremse
- Wurfzeug
- Hufwerkzeug mit Hufuntersuchungszange
- Nasenschlundsonden (diverse Größen)
- Mini-Zentrifuge
- Abschließbare Fahrzeugapotheke
- Maulkeil oder Maulöffner
- Zahnbehandlungsgeräte
- Gynäkologisches Untersuchungsbesteck
- Harnkatheter für Stuten und Hengste
- Augenlampe
- Braunülen
- spezielles Verbandmaterial (Cast-Bdd., Gipsbdd.)
- flexibles Bronchoskop
- transportables Röntgengerät mit Dunkelkammereinrichtung, verschiedene Kassetten sowie zwei Paar Bleihandschuhe und zwei Bleischürzen
- Ultraschallgerät
- Sterilisator

Außerdem besondere Medikamente, wie:

- Sedationsmittel, Narkotika, Analgetika
- Medikamente zur Euthanasie
- größere Mengen Infusionsmittel

Ausstattung einer tierärztlichen Praxis für Rinder und Schweine

Eine tierärztliche Praxis für Rinder und Schweine sollte 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr dienstbereit sein. Langfristig wird diese Leistung deshalb nur von einer tierärztlichen Gemeinschaftspraxis zu erbringen sein. Um Nofälle in der erforderlichen kurzen Zeitspanne versorgen zu können, muss die diensthabende Tierärztin oder der diensthabende Tierarzt ständig erreichbar sein (entspr. technische Ausstattung).

Räume/räumliche Ausstattung

Die Anforderungen an die räumliche Ausstattung erstrecken sich auf Räume für Büro, Labor, Waschgelegenheiten und die tierärztliche Hausapotheke. Das Praxisfahrzeug sollte in einer Garage untergebracht sein, damit die mitgeführten Medikamente nicht extremen Temperaturen ausgesetzt werden.

Geräteausstattung/Apparative Ausstattung

Untersuchungsgeräte

- geeignete Lampen
- Perkussionshammer
- Speküla in verschiedenen Größen
- Nasenschlundsonden in verschiedene Größen
- Pansensonde
- Harnkatheter für sauen/Kühe
- Geräte für Zwangsmaßnahmen (z. B. Oberkieferschlinge für Schweine)
- Mikroskop
- Zentrifuge
- diverse Schnelltests

Ausrüstung des Praxisfahrzeugs

- Desinfektionsmittel
- Geburtskittel
- Einmalhandschuhe, -stiefel, -schürzen
- Gummistiefel
- Stallkittel
- Kühlbox
- Käfigmagneteingeber
- Apotheke, Giftschrank beim permanenten Verbleib

Chirurgische Versorgung

- OP-Besteck für Pansenoperationen
- OP-Besteck für Labmagenoperation
- für Wundversorgung
- für Zitzenoperationen
- Klauenbehandlungsinstrumentarium
- Sterilisator

Instrumente für die Geburtshilfe

- OP-Besteck für Kaiserschnitt
- Fetotom
- Geburtsketten bzw. Stricke
- Instrumente für Vaginalverschluss

- Augenhaken bzw. Kopfschlinge
- Torsionsgabel

Kastrationsinstrumente

- für männliche Haustiere

Schlussbemerkung

In einer tierärztlichen Praxis sollten in den Aufgabenbereich der Praxis fallende Gesetzestexte vorhanden sein. Für das Gebiet der tierärztlichen Bestandsbetreuung ist ein PC mit entsprechendem Praxisverwaltungsprogramm und Internetzugang notwendig.